



Von Kriminalrat Dr. Gebhardt

*Illustriert von Karl Stratil*

Ein internationaler Hochstapler in New York festgenommen! Der falsche „Graf de Passy“, so meldeten vor wenigen Jahren die hiesigen Tageszeitungen! Und bald danach berichteten sie von dem Auftreten eines Hochstaplers in Amerika, von dem noch die Rede sein wird. Als ob Amerika darin uns etwas voraus hätte! Wir können damit — leider — auch dienen!

Meistens sind die Hochstapler Leute, die in ihrer Jugend eine bessere Bildung genossen oder doch Gelegenheit gehabt haben, sich den Schein einer Bildung anzulernen. Nebenbei gesagt, haben sie Hang zu gutem Leben und zur Trägheit, der sie an regelmäßiger Arbeit hindert.

Kurz skizziert ergeben sich etwa folgende Möglichkeiten der Tätigkeit eines Hochstaplers: Er erscheint in eleganter Kleidung beim Juwelier, stiehlt während des Ausschens oder bestellt das Gewünschte in sein Hotel, wo er mit den Wertsachen durch ein

zweites Zimmer verschwindet. Er kommt zur Bank und hebt Geld mittels falschen Schecks ab. Er versteht, sich Zutritt in vornehme Klubs zu verschaffen, macht große Schulden und verschwindet. Er ist Falschspieler in großem Maßstabe. Er wird Bräutigam eines oder mehrerer wohlhabender Mädchen und geht mit dem vom zukünftigen Schwiegervater Herausgeschwindelten davon. Er kauft Häuser und Landgüter, ohne zu bezahlen, belastet sie, und weg ist er. Er wird Kompagnon